

## **Gemeinsame Zielvereinbarungen zwischen Herrn OB-Kandidat Steffen Hertwig und dem Neckarsulmer Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen:**

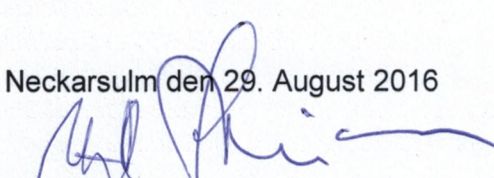
Neckarsulm ist eine in vieler Hinsicht weit entwickelte Stadt, allerdings auf einer kleinen Gemarkung. Für die Bereiche Wohnungsbau, Gewerbeansiedlung und Neubau von Straßen sind nur noch wenige Flächen vorhanden. Für eine weitere Entwicklung in diesen Bereichen ist ein achtsamer Umgang mit den vorhandenen Ressourcen notwendig. Die Entwicklungsperspektiven für die Zukunft bedürfen einer nachhaltigen Planung, die sowohl die natürlichen Ressourcen, die Lebensqualität der in Neckarsulm lebenden Menschen als auch die Bedürfnisse der Wirtschaft berücksichtigt.

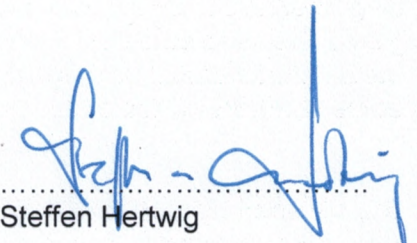
Auf diesen Grundannahmen basieren folgende Zielvereinbarungen:

### **Wir orientieren uns an einem Leitbild der Nachhaltigkeit.**

1. Wir wollen in einem gemeinsamen Prozess erreichen, dass Neckarsulm künftig ein Vorbild für ein erfolgreiches Zusammenwirken von Ökonomie und Ökologie darstellt. Hierfür möchten wir die Menschen und Betriebe, die Stadtverwaltung und den Gemeinderat, die Institutionen in Neckarsulm als Mitmacher gewinnen. Dazu gehört auch die sinnvolle Einbindung von Nachbarkommunen, dem Land und dem Bund.
2. Baumaßnahmen, seien sie gewerblich oder den Wohnungsbau betreffend, sollen sich am Aspekt des Flächensparens orientieren und bevorzugt innerstädtisch und in die Höhe erfolgen. Der Umweltbericht sowie der Landschaftsplan sind als relevante Einflussgrößen einzubeziehen. Neu auszuweisende Wohnbauflächen sollen vorrangig der Schaffung bezahlbaren Wohnraums dienen, um so insbesondere jungen Familien arbeitsplatznahen Lebensraum bieten zu können. Zudem bedarf es klarer Perspektiven für altersgerechtes Wohnen im Bereich der Innenstadt.
3. Bezüglich des Straßenverkehrs ist es unser Ziel, vor dem Bau weiterer Straßen bzw. dem Ausbau bestehender Straßen, die bestehende Infrastruktur zu verbessern, attraktive Alternativen zu erarbeiten und Anreize zu schaffen, die die Bevölkerung vermehrt zu einem Umdenken hinsichtlich der Nutzung des Individualverkehrs animiert. Dies gilt auch in Bezug auf die dringend notwendige Reduktion von Lärm- und Luftbelastung. Den Herausforderungen im Bereich des Straßenverkehrs soll im Rahmen eines ganzheitlichen Verkehrskonzepts begegnet werden.
4. Sparmaßnahmen dürfen nicht auf dem Rücken von jungen Familien und Kindern ausgetragen werden. So gehören die beschlossenen Erhöhungen der Kitagebühren ohne eine soziale Staffelung nochmals auf den Prüfstand.
5. Die Unterbringung von Flüchtlingen sollte bei der Anschlussunterbringung dezentral erfolgen, um die Bildung von Brennpunkten zu vermeiden. Hierdurch würde auch die Integration erleichtert.

Neckarsulm den 29. August 2016

  
.....  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Ortsverband Neckarsulm

  
.....  
Steffen Hertwig